

Aus der Stadt und Umgebung

[Todtenfest]. Wie in den früheren Jahren am Tobtenfest...

[Concert der Singalademie]. Eine geistliche Musikaufführung am Vorabend des Todtenfestes...

lant; der ganze Chor wirkte durch schöne Fülle und Mischung...

[Sitzung des Bürgervereins für städt. Interessen]. Herr Stadtrat Hübner...

die seltene Ueberführung des Viehes nach dem Städtgute...

Herr Direktor Jantich erhielt hierauf zu seinem Vortrag...

Kleine Mittheilungen.

Ein entlassener Verbrecher. Brüssel, 22. November. Am gestrigen Tage wurde aus dem Gefängnis von Charlevoi ein Verbrecher entlassen...

Itenerungen der Feuerweh und Polizei gelang es, die umhergehenden Gebäude zu retten...

üblichen Mädchen, daß er nicht nur die Erziehung derselben persönlich...

Heute die Explosion des Rappa-Schiffes im Hafen von Brindisi...

Der Herr W. in Paris hat einen sehr leistungsfähigen Mann...

Der Herr W. in Paris hat einen sehr leistungsfähigen Mann...

führung von Regiers großer Oper „Der Rattenfänger von Hameln“ in Scene geht. — Das Schauspiel bringt heute eine Neuauflage des großen Festungsbefestigungsfeldes von Siles Gern. „Die Welt um die Ecke in 30 Tagen“ und Donnerstag, den 29. d. die erste Aufführung des liebenswürdigen und gefühlvollen Salonstückes des berühmten Kallisten „Die Welt, in der man sich langweilt“.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Mäßigkaltes Wetter für den 27. November. Zeichnete wieder windiges, ziemlich warmes Wetter mit Neigung zu Niederlagen.

Dat.	Seb.	Barom. nach mm.	Thermometer nach Celsiusus Reaum.	Feuchtigkeit nach %	Wind.	Wetter.
25.11	8 Uhr	765.0	+11.3	+ 9.0	65	W. mäßig.
	7 Uhr	763.0	+ 7.5	+ 6.0	80	W. ab. hefter.
26.11	2 Uhr	752.5	+10.0	+ 8.0	55	W. best.

Die Temperatur in Geflüßgraben war in nachbenannten Stellen folgende: Sparanabo -16, Gemersburg -1, Menzel +7, Berlin -10, Jamburg +10, Cettau +7, Wänschen +5, Wien +8, Scilly +12, Valencia +12.

Wasserstände. Am 26. November. Halle +2.16. Trotha +2.60. Am 25. November: Salze Oberpegel +1.56 Unterpegel +1.16. Dresden -0.39. Magdeburg +1.41.

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengerichtssitzung vom 23. November. Wegen Diebstahls angeklagt war der Kattiger F. W. Jungnickel aus Stumsdorf, der am 5. September in Landsberg dem Gefängnisführer H. bei dem er Kuchenspeisen, einen wertvollen Hund erwarben, hatte. Der Gefangene wider den fremden Käufer gefolgt war, hatte das Elter in Kaufschiffen des J. beschuldigt gefunden. Der Angeklagte wurde zum 3-tägigen Gefängnis verurteilt.

Vorläufig und rechtskräftig eine fremde Sache beschädigt zu haben, war angeklagt der Handarbeiter F. W. Müller hier, welcher am 20. August bei einem fremden Kienmermer aus Liebermann und Freudt am Mühlstein fremden Eigentums mit einer Zwickel eine Fensterhebe eingeworfen. Da hierbei durch einen Glasplitter der im betreffenden Zimmer gewesene Sohn leicht verletzt worden, so war noch Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung erhoben, wegen Jähzorns wegen mangelnden Strafantrags des Verletzten freigesprochen wurde. Wegen Sachbeschädigung wurde eine Woche Gefängnis festgesetzt.

Die verehelichte Arbeiterin W. Gehardt geb. Hofberger aus

Friedrichshagen Hand wegen Unterschlagung unter Anklage. Sie hatte am 6. September auf dem hiesigen Wochenmarkt von einer Frau beim Abnehmen eines Tragers zum Beschaffen erhalten, auf beiden nicht heranzugehen vermocht und konnte der Beschaffen abgeklagt. Am Polizeigebäude, wohin sie wegen des Verdachts geführt worden, hatte sie den vermeintlichen Thaler in einer Stütende zu verbergen gesucht, was der begleitende Polizeibeamte gefehen. Das Urtheil lautete auf eine Woche Gefängnis.

Am 29. Januar d. J. war es nach Mitternacht in einem Gasthause zu Dachau, wo der Leichenknecht, Mosenball gebohrt, zu einer gewaltigen Schlägerei gekommen, die im Ganzen 10 Personen betrafen, die in Folge deren 4 Beschäftigte wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs und gemeinschaftlicher Körperverletzung angeklagt waren, und zwar der Biegeleiarbeiter F. A. Dieckel in Grotlich, der Schuhmacher A. Dieckel in Bönnig, A. Götliche, der Dienstknecht F. A. Müller in Dachau, und der Biegeleiarbeiter F. Müller in München. Wie mit und gewaltthätig es bei der nächsten Polizeigebäude hergegangen, ergab sich aus den Aussagen von 10 Zeugen, von denen etwa 7 mehr oder weniger Schläge bekommen, namentlich auch der betreffende Götliche und sein Bruder. Ueber letzteren waren 10 Personen verurteilt, die ihn zu Boden geworfen und mit den Fäusten verbeutelt hatten, bevor es ihm, und seinem Bruder gelungen, die Exzessanten gewaltfam hinaus zujebühren. Dann aber ist ein 2. Akt in Scene gegangen, indem die Hinausbeförderer etwa 18 Mann stark die verschlossene Thüre gewaltam aufbrachen und wieder eingeschlossen als Erste die 4 Angeklagten in den 2. Th. den Besuch des Wirthes mit einem barmherzigen Gegenstande, jedenfalls einem ungeheuren Tauchmesser, von hinten auf den Kopf geschlagen und verwundet hatte, wie ähnlich es einem Knechte G. ergangen. Von den zahlreichen Beteiligten waren nur die 4 Angeklagten ermittelte worden. Die Beweisantlast lag seinen Zweifel an der Schuld der Angeklagten, welche die Sache anders darzustellen versuchten. Ihre Ausströmung ward sogar als Bandenbruchs bezeichnet, weil bei dem Vorgange gegen Personen Gewaltthatigkeiten begangen worden, nachdem eine Zusammenrottung zu befestigen Zweck stattgefunden. Das Urtheil lautete gegen F. A. Dieckel auf 4 Monate, gegen den Schuhmacher A. auf 6 Monate und gegen Gebr. Müller auf 2 Monate und 2 Wochen Gefängnis.

Gabel und Verlezer.

* [Unter wirthschaftliche Halle] Nachdem die Arbeiten für die vorrichtsamtliche Revision des Jahresabschluss für 1887/88 nunmehr beendet sind, hat der Vorstandsrath bei der Generalversammlung zu machenden Vorschläge für die Gewinnvertheilung vorgelegt. Der Ueberschuß beträgt 27 689 Mark, davon werden 82 139 Mark zu Abzügen und zur Dotierung der

Reserve-Fonds verwendet. Von dem Reize sollen sechs Mt. Dividende auf das Aktienkapital von 3 000 000 Mark vertheilt, 10 198 Mark vertheilungsfähige Zantienem gezahlt und 5343 Mark auf neue Redung vorgetragen werden.

Telegraphische Nachrichten.

Bern, den 26. November. (Telegraph des Halle'schen Tageblattes.) Bei der gestrigen Volksversammlung im Canton Bern wurde die Frage, ob eine partielle Revision der cantonalen Verfassung vorgenommen werden solle, mit 28 820 gegen 23 183 Stimmen verneint. Bei der gestrigen Wahl eines Mitgliedes in den Nationalrath in Canton Zürich wurde der radikaldemokratische, von der Arbeiterpartei unterstützte Kandidat, Abdacker Vogler mit 8845 gegen 5597 Stimmen für den gemäßigteren Kandidaten, Verhoffer, gewählt.

Paris, den 26. November. (Telegraph des Halle'schen Tageblattes.) Auf dem gestrigen Boulevard-Dankfest protestirte Boulanger gegen die Ansichten, daß er aggressive Hintergedanken habe; er erinnerte an seine Worte von 1886: „Rebes Volk, das leben wolle, müsse stark sein. Frankreich sei eigentlich auf seine Rechte und trachte nach Frieden; er wünsche gleichfalls Frieden, verwinne aber die gegenwärtige Politik, welche die Kräfte des Landes zerplitzere und den trügerischen Egoism der Schwäche erwecke. Er betonte die Nothwendigkeit, das Uebergewicht der materiellen Interessen zu bekämpfen und forderte auf, die Patriotienge befestigen zu lassen. Boulanger verließ 11 1/2 Uhr den Saal. Ein Zwischenfall ist nicht vorgekommen.

Paris, 25. November, Abends. Die Rede, welche Demoule heute in der Versammlung der Patriotienge hielt, beschäftigte sich vornehmlich mit der inneren Politik. Unter Aufhebes erbeudungen auf Boulanger und hiesigen Angriffen gegen Herr, Fiquet, die Opportunisten und das Parlament führte Demoule aus, daß die Patriotienge zwar stets eine patriotische, aber vor Allem eine mehr wie jemals Boulanger ergebene Bewegung sei. Boulanger sei nicht der Anwalt, sondern der Verlethiger. Wir wollen die Republik, den Fortschritt, die Gerechtigkeit, Freiheit, die Revision und Neuwahlen. Wir verketen nicht der Vereidung des Gebietes, aber wir wollen nicht den Krieg, wir wollen die nationale Vertheiligung. Nieder mit der parlamentarischen Republik, es lebe die nationale Republik!

Spielwerke und Spieldosen.

(Nur die besten Fabrikate)

Wegen Neubau meines Hauses und des damit verbundenen schwierigen Umzuges muß ich mich veranlassen, mein grosses Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen auszuverkaufen.

Mein Lager in Spieldosen und Musikwerken ist

das grösste Deutschlands

und bietet sich hier allein der grosse Vortheil, dass Jedermann die Wahl der Stücke selbst treffen kann

Ferner empfehle ich

Neuheiten in Herren- und Damengeschenken aller Arten,

Alles mit Musik,

wie z. B.: Necessaires, Biordrosen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Schweizerhäuschen, Kuchenschalen, Blumenvasen, Nibbische, Handschuhkasten, Schreibzeuge, Fruchtaschen, Cigarrenetuis, Feuerzeuge, Toilettenkästen, Tischglocken, Sparkassen u. Photographie-Alboms in Leder und Pflansch etc.

Alles mit Musik,

stets das Neueste u. Vorzüglichste, besonders geeignet zu **Weihnachtsgeschenken** in reichhaltigster Auswahl.

Gustav Uhlig Uhren- und Musikwerkfabrik. **Halle a. S. Untere Leipzigerstr.**

Jede vorkommende Reparatur oder Neueinrichtung an Musikwerken aller Art werden in meiner Werkstatt so gut prompt und billigst ausgeführt.

Auction

Mittwoch, den 28. ds. Mts. Vorm. 11 Uhr versteigere ich auf den Hofe der Zuckerrabrik Merzsch bei Raasdorf a. B. eine dort eingestellte **Vohreirichtung**, bestehend aus:

2 est. Winden, 1 Parthie Vohrobre mit Gefänge, 1 großes Holzgerüst, 1 Waschine zur Freifallbohrung, 1 Drahtseil, 50 Wtr. lang, 1/2 Stark, 3 Freifallinstrumente, eine 1/2 Gefänge, Schlüssel und Gabeln, 22 I Wtr. 10" Vohrobre, 3 Schwertlingen zur Freifallbohrung, 70 Wtr. Vohrobre von Blech 5-12", 1 Parthie Vohrmeißel, 5 Schlammbüchsen, 1 Drahtseil 80 Wtr. lang, 1/2 Stark zungweise gegen Barzahlung.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.

im Zwangsvollstreckungs-Verfahren.

Dienstag den 27. ds. Vorm. 10 Uhr herrige ich im öffentlichen Galtsaale zu Berlin:

1 Wagenstern, 1 Ziehsewagen, 1 Sadelock, 1 Bedenstisch, 1 Sopha, 1 Kiedersekreter, 1 Kommode mit Aufsatz.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Wegen Ausfunkt über billige Versteigerung beziehe man sich schriftlich zu wenden an

Johannes Schulz, concessionirter Expedient. **16. Lindenstraße** in Antwerpen.

Verkäufers-Geich.

Kranthetshalber wird sofort eine tüchtige Verkäuferin gesucht, die im Special-Keinen-Wäsche-Geschäft thätig war u. gute Zeugnisse aufweisen hat. Bewerbungen werden gebeten ihre Offerten unter S. A. 8911 mit Photographie, Zeugnisabschriften, und Gehaltsaufprüfgen monatlich ohne Station an **J. Bark & Co.** Annoncen-Expedition Halle a. S. gleichmüßig gelangen zu lassen.

Einen Holz-Bildhauergehilfen suchen **Gebr. Malpricht, Wersburg.**

1 tüchtiger Schlosser, als Werkzeugmacher gesucht.

Dicker und Werneburg, Thurmstraße 16.

Ein j. Mädchen aus anst. Familie, das nähen kann, wird z. 1. Jan. für Hausarbeit gesucht. Nr. abzug in der Exp. d. Bl. unt. **O. M. 150.**

Suche zum 1. Januar eine perfecte Köchin aus Land, welche ihre Arbeit ohne Beschlässe verrichtet. Zeugnisabschriften, Gehalt und Altersangabe einzuliefern an **Frau von Wathenau, Nienberg,** Magdeb. Leiniz.-Bahn Eine Frau j. Beich. i. Schuerm u. Wänschen Unterb. 11, 2. Andrie

Buchererstraße 5 bei Partiere und l. Etage aus 6 relly. 7 St., K., u. Zubehör bestehend, jetzt oder später zu verm.

Eine Wohnung von 4 heutz Stuben, Kammer und Zubehör ist sofort oder v. 1. Jan. i. J. zu vermieten im Fünftentel.

Näheres bei **Dr. A. Francke, Markt 19.**

Freimbl. Gartenwohnung in gutem Zustande, 2 Stuben, Kam., Küche mit allem Zub. u. Gartenben, sofort oder 1. Januar zu beziehen **Kranzenstraße 14.**

Die II. Etage Kömigsstraße Nr. 6, pr. 1 April 89, f. d. Preis von **M. 1150** z. verm.

C. R. Ritter, Leizigerstr. 71.

Eine Wohnung bestehend aus 3 unndilbten Zimmern, Buzichzimmer und Herdeshall, möglichst Partiere und in d. Nähe der neuen Partiere wird sofort gesucht. Adresse mit angabe des Preises unter J. B. an die Exp. des Tageblattes.

St. und K. Hof. z. bez. Spitze 23 I.

„Prinz Carl.“ am 27. 28. 29. u. 30. ds. **Gr humor. Soiréen und Künstler-Vorstellungen** von Spezialitäten l. Ranges. Alles Nähere die Placate. **Kassendöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.**

Entree: 1. Platz 75 Pfg., im Vorverkauf 60 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg., bei den Herren **Steinbrücker u. Jäpser** und **Franz Veer,** Importhaus. Eine möbl. Stube u. Kammer an einen soliden Herrn zu vermieten. **Markt 19, 1 Tr. 9.**

Herr Diafonisten-Frip. **Knapp** a. Berlin wird am Donnerstag den 29. d. M. Abends 8 Uhr in Landmanns Saal gr. Brauzgasse 3, I. einen biblischen Vortrag halten. Zahlreiches Erscheinen f. erwünscht. Eintritt frei für Jedermann.

3 D. 2.12. S. N. Br. 12 1/2 Uhr.

W. F. NORWICH Patent angemeldet. **Dieß Noth.** **NORTH-AMERICA** N. N. Niagara-Fall. Halle a. S. Leipzigerstr. 8. Entree Kinder Abonnamt 30 Pfg. 20 Pfg. an der Kasse.

P. 10 B. 15 V.

Familien-Nachrichten. Statt besonderer Meldung. Die gestern Abend erfolgte glückl. Geburt eines gelunden Mädchens zeigen hoch erfreut an **Halle, den 26. November 1888** **Robert Schmeisser** u. Frau Clara geb. Lindner.

Sonntag früh 1/2 Uhr entschieden und ruhig unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau vern.

Emilie Borlich geb. Müller im Alter von 50 Jahren, was hier mit tiefbetrübt anzeigen die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Morgen 3 1/2 Uhr entschieden nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager der Rentier

Hermann Jacoby im Alter von 59 Jahren. Mit der Mitte um süßes Beleid zeigt dies an im Namen der Hinterbliebenen **Auguste Jacoby,** geb. Pfistorius.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres so plötzlich durch den Tod entzerrnen unvergesslichen Sohnes können wir nicht unterlassen allen denen, welche den Sarg des Theuren so reich mit Blumen und Kränzen schmückten unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen. Herzlich **Dank Herrn Oberprediger Saran** für die trostreichen Worte am Sarge, sowie den Mitgliedern des Gesangsvereins **Sängerlust** für die erhabenden Grabgesänge. Dank dem hiesigen Ziegel- und Schieferdecker-Gewerk und seinen lieben Freunden, welche ihn zur letzten Ruhe begleiteten. Möge Gott Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren. Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Louis Sprung, Dachdeckermeister.

Dankfagung.

Allen lieben Verwandten, der Nachbarschaft, Freunden, Lehrern und Lehrerinnen nebst Mittheilerninnen, welche unserer Tochter Gab so reich mit Blumen und Kränzen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben, sagen wir unsere tiefsten Dank. Besonders fühlen wir uns dem Herrn Pastor **Beckly** zum tiefsten Danke verpflichtet für seine trostreichen Worte am Grabe der Verstorbenen, so auch dem Herrn Dr. Führ für seine aufopfernde Mühe und Thätigkeit während ihrer kurzen Krankheit.

Die tiefbetrühten Eltern **Chr. Morgenthahl u. Frau.**

Verlobt: Fr. Döster Vöbbede mit Frä. Franziska Gropz (Braunschweig-Limmendorf); Fr. Marine-Maschinen-Ingenieur Albert Gehrdtsdörfer mit Frau Therese bewm. Krieken geb. Anton (Hiel-Magdeburg); Herr Detonm Fris Müller mit Frau Louise Gelmede (Wenddorf-Colbitz); Herr Ernst Max Dr. med. S. Gorges mit Frau Alma Bäninger (Wöge-Siezen); Herr Kaufmann F. Weibed mit Frä. Marie Wachtel (Garbesleben-Greif); **Geboren:** Ein Sohn: Herrn Jean Behauer (Magdeburg); Herrn W. Scheller (Salze a. S.); Herrn W. Schödel, Herrn A. Hiemann (Magdeburg); eine Tochter: Herrn S. Schnepe, Frn. Paul Solomon (Magdeburg); Herrn W. Verd (Nürnberg a. Saal); **Getrauert:** Carl Detze, Sohn des Buchhalter Detze (Halle); Herr Rentier Carl Hermann Bernigau (Mühlhausen i. Th.); Frau Amalie Sells gebor. May (Werreburg);

Anfang 7 1/4 Uhr.
Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Ortsteil:

Dienstag den 27. November 1888.
 74. Vorstellung. 57. Abonnements-Vorstellung. Farbe: weiss.
Die Zauberflöte.

Große Oper in 3 Akten von Schikaneder, Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Sarastro	Wolf Utner.	Erste Dame	Emmy Wismann
Tamino	Reinhold Gerny.	Zweite Dame	Ida Kallman.
Der Sprecher	Emil Heftsch.	Dritte Dame	Carrie Goldfischer.
Eisler (Priester)	Joh. Hertha.	Erster	Bertha Joebich.
Zweiter	Jgn. Zimmermann.	Zweiter	Genius Janny Wolf.
Die Königin der Nacht	Caroline Charles.	Dritter	Couise Schaffnit.
Paolino, ihre Tochter	Hirsch als Gast.	Papageno	Georg Schaffnit.
		Papagena	Ida Kallman.
		Monstatos, ein Mohr	Mar Neubert.
		Priester. Slavon.	Gejolge.
		Nach dem 2. Akt eine längere Pause.	

Opernpreise.

Prof.loge 1. R. 4.—	Mt. Barquet . . .	2.50 Mk.	2. R. Sinter.	0.50 Mk.
1. Rangloge 4.—	Prof.loge 2. R. 2.50		3. R. Nimm.	1.—
1. Rang-Balcon 3.—	2. R. Mittelplatz 2.—		Gallerie . . .	0.30 "
Orchesterantel 3.—	2. R. Vorder. 1.—			

Terzblätter à 30 Bg., sowie **Nummern des Tagesblattes** mit dem Theaterzettel à 10 Bg. sind an der Kasse und bei den Verkäufern zu haben.
Garderobe-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mk. 20 Bg., gültig für 30 Vorstellungen in der lautenben Saison und die vollständigen Plätze des Bühnentrunkens mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Bg. zu haben.
 Die Logekasse in der Theaterkassendirektion ist von 10-1 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.
 Kassenöffnung 6 1/4 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch den 28. Novbr. 75. Vorst. 58. Abonn.-Vorstell.
 Farbe: roth. **Die lustigen Weiber von Windsor.**

Donnerstag den 29. November 76. Vorst. 59. Abonn.-Vorst.
 Farbe: blan. **Novität! Zum 1. Male: Die Welt, in der man sich langweilt.** Lustspiel in 3 Akten von Pailleron.

Freitag den 30. November. 77. Vorst. 60. Abonn.-Vorstell.
 Farbe: gelb. **Carmes.**

Die erste Aufführung des „**Rattenfänger von Hameln**“ Oper in 5 Akten von Wecker findet **Samstag den 2. Dezember** statt.

Hôtel goldene Kugel.
Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Größere und kleinere Dejeuner, Diners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort servirt werden.
Special-Anschauung Münchener Bürgerbräu
 bei Julius Just gr. Märkerstraße 21.
 15 Flaschen frei Haus 3 Mk. Gedächtnis Speisekarte.

Renelt's Deutsches Sekthaus
 gr. Ulrichstrasse 33
 empf. täglich frische Austern u. Helg. Hummern, alle Delicatessen der Saison.
 Diners und Soupers von à Couvert 2.50 Mk. an.
vorzögl. Mittagstisch à Couvert 1.50 Mk. im Abonnement 1 Mark, echtes Münchener Bier vom Fass.
 Nach Schluss des Theaters stets **gewählte Speisekarte.**

Total-Ausverkauf.
 in Gold-, Silber- und Messingwaaren unter Jubilationspreis nur noch kurze Zeit.
Edmund Baumann, Leipzigerstr. 13.

Wer in seiner Zeitung ein freies, treffendes Namenswort über die Ca. es tragen zu hören wünscht, der abonniere auf die
Abonnement pro Monat Dezbr. 1 Mk. 50 Pf.
Volks-Zeitung.
Organ für Jedermann aus dem Volke.
Abonnement pro Monat Dezbr. 1 Mk. 50 Pf.
 bei allen Postanstalten.

Die Volks-Zeitung erscheint täglich zwei Mal, Morgens und Abends.
 Men eintretenden Abonnenten lassen wir auf Wunsch bei Einfindung der Abonnements-Quittung die Zeitung schon von jetzt ab franco unter Kreuzband zugehen.
Probe-Nummern liefert auf Verlangen gratis und franco.
 Die Expedition der „Volks-Zeitung“, Berlin W., Kronenstraße 46.

Für den redaktionellen und Inseratenteil verantwortlich Julius Mundell in Halle. — Bildliche Buchdruckerei (R. Niessmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tagesblattes. Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

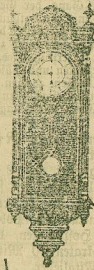
W. F. Wollmer

große Klausstraße 36
Posamenten, Band- u. Garn-Handlung
 erlaubt sich hiermit auf den wegen Anfang Januar 1889 bevorstehender **Geschäfts-Verlegung** nach große Ulrichstraße 53 veranfaßtet

Ausverkauf

moderner u. zurückgesetzter Waaren
 aufmerksam zu machen.

Kl. Ulrichstr. 33. Kl. Ulrichstr. 33.
Geschäfts-Verlegung.
 Mit heutigem Tage verlege mein
Uhren-Geschäft
 von Kleine Ulrichstraße No. 4 nach
33 Kl. Ulrichstraße 33
 meinem alten Geschäft scharüber.
 Für das mir bisher gezeigte Wohlwollen bestens dankend, bitte auch fernerin mich mit Ihren wertigen Aufträgen zu beehren.
 Es wird, wie bekannt, mein Bestreben sein, nur gute solche Waare bei billigen Preisen zu liefern.
 Hochachtungsvoll
H. Schindler,
 Uhrmacher.



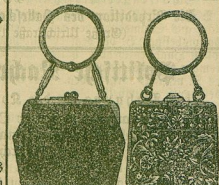
Es gehen 2 Möbelwagen bis 10. Dezember leer von hier nach Karlsruhe; Ladung nach dortiger Gegend gesucht.
Th. Domann.

Spelling's Restaurant.
 Mittwoch, den 28. November,
Schlachtfest.

Restaurations-Übernahme.
 Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend zur Nachricht, daß ich von heute ab das **Restaurant Laurentiusstraße 14** von Herrn Weber käuflich übernommen habe und verpachte jeden der mich belachenden Gäste aufs Beste zu bedienen. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt, bitte deshalb ein hochgeehrtes Publikum, mich bei meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Heinrich Funke.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied plötzlich und sanft in dem Herrn, mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der
Appellationsgerichtsreferendar a. D. Herr Hermann Guischart
 was wir hierdurch tiefbetriibt anzeigen.
 Sorau N.-L. und Halle a. S., den 23. Novemb. 1888.
Gustava Guischart geb. Neumann, Bernhard Guischart, Curt Guischart, Rosa Faldix geb. Guischart, Gustav Faldix.

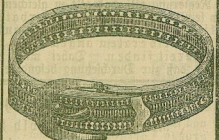
C. F. Ritter.



Ringtäschchen
 (wie Abbildung)
 in Sammler 1,50 u. 2,4
 Kasseleder 2,50 bis 3 Mk.



Universalspiegel
Reizendes Geschenk
 Unentbehrlich f. jede f. Dame
 Mit gutem Glas 3,50, 4,50, 6 Mk.
 In ff. Ausstattung mit prima
 Cristallglas 12, 16, 20 u. 32 Mk.



Nickel-Armbänder
 (wie Abbildung)
 Stück 2,50



Armbänder
Golddouble (wie Abbild.) 2,50
 breiter 3, noch breiter 3,50 Mk.

C. F. Ritter,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 91.

Victoria-Theater.
 Dienstag den 27. November.
 Auftreten der Soubrette **Toxi Henkel** vom Stadttheater in Lugern.
Stützträger
 oder
Kyrtzer auf Reisen.
 Postle mit Gelang in 5 Bildern.
 Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt ein Probeblatt der illustrierten Zeitung „**Humor u. Carne**“ bei, welche geneigter Beachtung empfohlen wird.